

# INHALT

VORWORT . . . . .	7
1 DAS JURISTISCHE PUBLIKATIONSWESEN VOR DEM UNTERGANG? . . . . .	9
2 AKTEURE UND ZIELGRUPPEN DES JURISTISCHEN PUBLIKATIONS- WESENS . . . . .	13
3 TOPOGRAPHIE UND FUNKTIONEN JURISTISCHER PUBLIKATIONEN . . . . .	27
4 NAHE AN DER GESETZGEBUNG: DOKUMENTATIONSMEDIEN . . . . .	37
4.1 Notwendiger Bestandteil der Rechtsordnung: Verkündungsmedien .	37
4.2 Erschließung gesetzlicher Grundlagen: Textausgaben und Gesetzesammlungen . . . . .	48
4.3 Erschließung gerichtlicher Entscheidungen: Entscheidungs- sammlungen . . . . .	59
5 VIELFALT IN DER FORM: JURISTISCHE ERLÄUTERUNGEN . . . . .	67
5.1 Klassiker unter den juristischen Publikationen: Kommentare . .	67
5.2 Zusammenfassung des gesicherten Wissens: Handbücher . . . .	98
5.3 Ungeliebt, aber bewährt: Loseblatt- und Faszikelwerke . . . .	105
6 FORMATE IN PERIODISCHER FOLGE: FACHZEITSCHRIFTEN . . . . .	111
6.1 Sammeln, Dokumentieren und Bewahren: Archivzeitschriften .	111
6.2 Informationen für den gesamten Juristenstand: Universalzeit- schriften . . . . .	116
6.3 Forum für Diskussionen: Spezialisierte juristische Fachzeit- schriften . . . . .	123
7 WERKE FÜR DIE WISSENSCHAFT: MONOGRAPHIEN . . . . .	129
7.1 „Debütantenbälle der Wissenschaft“: Dissertationen . . . . .	129
7.2 Antiquierte Abhandlungen: Streit-, Denk- und Festschriften . .	134
7.3 Dokumentationscharakter: Tagungs- und Konferenzbände . . .	138
8 WISSEN FÜR DEN NACHWUCHS: STUDIENLITERATUR . . . . .	141
8.1 Herausforderung didaktische Aufbereitung: Lehrbücher . . . .	141
8.2 Recht von Grund auf erklärt: Systematische Darstellungen . . .	148
8.3 Vom verschmähten zum begehrten Verlagsobjekt: Skripte . . .	152

<b>9 ARBEITSHILFEN IM ALLTAG: NACHSCHLAGEWERKE . . . . .</b>	<b>157</b>
9.1 Strukturierte Informationen: Wörterbücher und Lexika . . . . .	157
9.2 Informationen in Tabellenform: Kalender und Verzeichnisse . . . . .	163
9.3 Erschließung der juristischen Literatur: Bibliographien . . . . .	167
<b>10 GRAU IN GRAU: FORMULARE UND KLEINSCHRIFTTUM . . . . .</b>	<b>171</b>
10.1 Erleichterung der Verwaltung: Akten, Formulare, Vordrucke . . . . .	171
10.2 Nützliche Begleiter: Broschüren, Leitfäden, Kleinschriften . . . . .	175
10.3 Publikationen als Marketinginstrument: Corporate Publishing . . . . .	176
<b>11 FORTWÄHRENDE VERÄNDERUNGEN: ELEKTRONISCHE ANGEBOTE . . . . .</b>	<b>179</b>
11.1 Siegeszug des Digitalen: Umfassende juristische Datenbanken . . . . .	179
11.2 Tagesaktuell und zuverlässig: Elektronische Informationsdienste . . . . .	185
11.3 Blick in die Zukunft: Veränderungen durch Legal Technology . . . . .	187
<b>12 GESCHÄFTSMODELLE: VOM KÖNIGLICHEN PRIVILEG ZU OPEN ACCESS . . . . .</b>	<b>189</b>
12.1 Freier Zugang: Wandel der Vermittlungsinstanzen . . . . .	189
12.2 Offene Formate: Veränderung des Autorenkreises . . . . .	192
12.3 Open Access: Fehlende Verknüpfung der Inhalte . . . . .	195
<b>13 JURISTEN ÜBERALL: SACHBUCH UND UNTERHALTUNG . . . . .</b>	<b>197</b>
13.1 Popularisierung juristischen Wissens: Sachbücher und Ratgeber . . . . .	197
13.2 Der Jurist als Mensch: Richter und Anwalt im Schönengeistigen . . . . .	202
13.3 Adaption in andere Medien: Juristen in Film und Fernsehen . . . . .	204
<b>14 FORMATE VERGEHEN, BESONDERHEITEN BESTEHEN . . . . .</b>	<b>207</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS . . . . .</b>	<b>211</b>
Nachschlagewerke . . . . .	211
Quellen und historische Werke . . . . .	212
Forschungsliteratur . . . . .	216
<b>PERSONENREGISTER . . . . .</b>	<b>233</b>
<b>SACHREGISTER . . . . .</b>	<b>237</b>